

Pressemitteilung

251/2023

1.674 Zeichen

Der Ausbau der Biomasse-Energiezentrale schreitet weiter voran

Marktredwitz, 24. November 2023. Der erste Bauabschnitt des Neubaus der Biomasse-Energiezentrale des Kommunalunternehmens Marktredwitz (KUM) in der Breslauer Straße ging mit den beiden Holzpelletsvergaser-Blockheizkraftwerken im November in Betrieb.

Im fertiggestellten Anbau erzeugt die ZENOB (ZukunftsEnergie Nordostbayern GmbH) nach der Gewinnung von Holzgas aus in Wunsiedel hergestellten Pellets mittels zwei Motorenanlagen Strom. Die daraus entstehende Wärme wird an das KUM geliefert.

Die ZENOB ist eine gemeinsame Gesellschaft von mittlerweile 27 Städten, Gemeinden und kommunalen Betrieben sowie vier Landkreisen zwischen Hof und Weiden, darunter dem Marktredwitzer Kommunalunternehmen.

Ein zweites Standbein der Wärmeversorgung, die Hackschnitzel-Spitzenlastheizanlage, befindet sich momentan im Aufbau.

Das 1970 beim Ausbau des Schulzentrums errichtete Gebäude der Heizzentrale mit dem markanten Kamin in Betonbauweise wird für die neuen Anforderungen aufgestockt und erweitert. Der Heizkessel mit einer Leistung von 900 kW und modernster Feinstaubfilterung wurde in den vergangenen Tagen vom Hersteller Fröling aus Österreich angeliefert und in Teilen mit einem Autokran eingehoben.

Die Anlagentechnik wird von der Firma LÖSER GmbH aus Seußen in den nächsten Monaten installiert. Die Inbetriebnahme soll bereits im ersten Quartal 2024 erfolgen.

Bis zur Inbetriebnahme der neuen Anlage wird die Wärme für das Nahwärmenetz von den neuen Blockheizkraftwerken und den Erdgas-Heizkesseln des KUM im Park-Center erzeugt. Die Gaskessel sollen zukünftig nur noch als Reserve und an besonders kalten Tagen betrieben werden.

Die Investition für das Hackschnitzel-Heizwerk beläuft sich auf über 1 Million Euro.